

[1436.] So eben ist erschienen:

Henry Litloff,
Die Braut vom Kynast.
Grosse romantische Oper
in drei Akten.

Text von **Fried. Fischer.**
Vollständiger Clavier-Auszug. Preis 7 fl.
Ouverture 2 ms. 10 fl.
dito 4 ms. 16 fl.

Daraus sind alle übrigen Nummern ebenfalls einzeln erschienen. —

Dieser ausgezeichneten Composition wurde bereits in allen Journalen so viel Lob gespendet, dass ich unterlasse, noch einmal in allen einzelnen Theilen darauf einzugehen; nur so viel erlaube ich mir zu bemerken, dass sowohl diese Oper von mehreren Bühnen Deutschlands, als Bremen, Cassel, Frankfurt a/Oder, Frankfurt a/M., Hannover etc., bereits angenommen wurde, als auch die Aussicht vorhanden, von den grösseren Theatern noch angenommen zu werden. — Da ich nur sehr wenig pro Novitate versandte und versenden kann, so bitte ich um thätige Verwendung und sehe hierauf Ihren festen Bestellungen entgegen. —

Braunschweig, den 6. Februar 1848.

G. M. Meyer jun.

[1437.] Interessante Neuigkeit!

Bei **Leonhard Henzel** in München ist so eben erschienen und wird in Leipzig auf feste Rechnung ausgeliefert:

Bericht aus München
über die

Ereignisse des 9., 10., 11. Februar 1848.

Preis 3 Sgr.

Diese äußerst piquant geschriebene Broschüre schildert mit Freimüthigkeit und Wahrheitsliebe in kurzen Zügen die wichtigsten Momente der Ereignisse, welche die Ausweisung der *Sola Montez* aus hiesiger Stadt herbeiführten und züchtigt zugleich mit scharfer Geißel den von schmählichem Servilismus diktierten, den wahren Thatbestand entstellenden Correspondenz-Artikel, welche die heutige Tagespresse trotz unserer Pressfreiheit für inländische Angelegenheiten sofort darüber in Umlauf setzte.

à Cond.-Bestellungen werden von hier aus expedirt, da der Vorrath in Leipzig nur gering ist. (Binnen 2 Tagen wurden allein hier 10,000 Gr. verkauft.)

München, den 15. Februar 1848.

L. Henzel.

[1438.] **Confirmanden-Geschenke.**

Von

Opiz, heilige Stunden einer Jungfrau
bei und nach der Feier ihrer Confirmation.
Mit Kpfen. 3. Aufl. br. $\frac{1}{2}$ fl.

— **heilige Stunden eines Jünglings** bei
und nach der Feier seiner Confirmation.
Mit Kpfen. 2. Aufl. br. 1 fl.

⚡ Gegen baar mit 50% Rab. und bei
10 fest 1 Freiepl. ⚡
pr. Einband $\frac{1}{3}$ fl.

sind wieder elegant gebundene Expl. vorrätzig, welche Ihrem thätigen Verwenden für den Absatz empfehle und wovon Ihren Bedarf für Ostern fest zu verlangen ersuche.

Leipzig, den 1. Febr. 1848. **H. Weinedel.**

[1439.] **Statt Wahlzettel.**

So eben ist bei mir erschienen:

Asher, Dr. C. W., offenes Sendschreiben an den Herrn Geheimen Commerzienrath Carl auf dessen Votum über Differential- und Schutzzölle. (Zu den Verhandlungen des Berliner Freihandels-Vereines. Nr. II.) 40 S. Geheftet 5 Sgr. ord.

und in einigen Wochen wird erscheinen:

Aus den Verhandlungen der britischen Parlements-Commission über die Navigationsacte, nebst Herrn R. G. Porters statistische Angaben. Herausgegeben von Dr. C. W. Asher. 6 bis 8 Bogen.

Berlin, 18. Febr. 1848.

Hermann Schulze.

[1440.] Bei **Joh. Hoffmann** in Prag ist ganz neu erschienen:

Zweite Messe,

für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen,
2 Horn abwechselnd mit 2 Trompeten, Pauken,
Contrebass und Orgel componirt von

W. E. Horak.

Preis 3 fl. Cmze.

Herr Fr. Hofmeister in Leipzig liefert für seine Rechnung aus.

[1441.] So eben versandten wir an die Handlungen, welche unbedingt Nova annehmen, und diejenigen, welche unsere längst ausgeschickten Wahlzettel beachteten:

P. Gebhard (Ehren-Canonicus), Charwochenbuch nach dem Gebrauche der Römisch-katholischen Kirche. 22 $\frac{1}{2}$ Bogen stark mit Titeltupfer. geh. 1 fl. ord.

— dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Futteral. 1 fl. 15 Sgr. ord.

— dasselbe mit dem collateralen Römischen Kirchentexte. 38 Bogen stark mit Titeltupfer u. gestochenem Titel. geh. 1 fl. 27 Sgr. ord.

— gebunden in Leder mit Goldschnitt u. Futteral. 2 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

⚡ Dieses Werk gehört jenen Literaturzweigen an, bei denen der buchhändlerische Erfolg ganz von der Verwendung der Sortimentshandlungen abhängt und demnach Frei-Exemplare zum gegenseitigen Vortheile gereichen. Bei vier verschiedenen Ausgaben können Sie jedoch offenbar zu kurz und wäre die Verrechnung sehr complicirt, weshalb ich Ihnen

Erstens: nebst dem ungeschmälerten Rabatte von einem vollen Drittel für jede Ausgabe

Zweitens: einfach zugestehen, von je sechs Thaler Saldo, welche im Laufe einer Rechnung für debitirte Exemplare dieses Charwochenbuches uns zu zahlen kommen, den je sechsten Thaler als Freieremplar-Vergütung in Abzug zu bringen.

Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare hievon zu erhalten wünschen, wollen schleunigst verlangen. Gebundene können jedoch nur mehr in feste Rechnung gegeben werden.

Prag, Febr. 1848.

Borrosch & André.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[1442.] Hierdurch mache ich die geehrten Sortimentshandlungen darauf aufmerksam, daß der im vorigen Jahre erschienene **Catalogue général de la Librairie Française** in diesem Jahre unter dem Titel:

Bibliographie universelle.
Journal

du Libraire et de l'Amateur de Livres, fortgesetzt wird. Nachdem mit 31. Dec. v. J. das Privilegium der Bibliographie de la France für alleinige Benützung der Büchertitel im dépôt légal de la librairie erloschen, wird die Bibliographie universelle regelmäßig jeden Donnerstags die sämtlichen Erscheinungen der vorhergehenden Woche, sowie die wichtigsten aus der belgischen, deutschen, englischen, italienischen und spanischen Literatur anzeigen. Obwohl der frühere Preis von 3 fr. jetzt auf 6 fr. erhöht ist, so werde ich dennoch für Deutschland zu den alten Preisen liefern, nämlich:

1 Exemplar zu — fl. 18 Sgr.
10 " " " 5 " 10 "
20 " " " 8 " — "
50 " " " 13 " 10 "

Bei Abnahme von 100 Gr. lasse ich die Firma gratis auf jede Nr. drucken. Die erste Nr. steht auf Verlangen zu Dienft.

Paris, den 1. Februar 1848.

Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Franck.

[1443.] **Eckermanns Gespräche mit Göthe 3. Theil,**

ist jetzt bei mir im Druck, wird noch vor der Oster-Messe zu haben sein, und ersuche ich die geehrten Herren Collegen, mir Ihren ungefähren Bedarf gefälligst anzeigen zu wollen.

Magdeburg, d. 18. Febr. 1848.

W. Heinrichshofen.

[1444.] **Zur gütigen Notiznahme.**

Von dem bereits im vorigen Jahre vorläufig angekündigten Werkchen:

Fahrten und Abenteuer des Capitain James Ross, nach den Gegenden des Südpols. Mit Abbildungen und Karte.

Ausgabe mit Abbildungen in Tondruck. Preis ca. 1 fl. ord.

Ausgabe mit colorirten Abbildungen. Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

beginnt jetzt der Druck und wird es im Laufe dieses Sommers versandt. Da es von demselben beliebten Jugendschriftsteller (Dr. G. W. Becker), welcher die mit großem Beifall aufgenommenen „Fahrten und Abenteuer des Capit. John Ross nach dem Nord-Pole“ herausgab, bearbeitet ist, so dürfte es sich der Mühe lohnen, daß die geehrten Sortimentshandlungen eine möglichst genaue Liste über die abgesetzten Expl. des Nordpols anfertigten, um ihren Kunden auch den Südpol, welcher auch dem Titel nach als ein Seitenstück zum Nordpole erscheint, zuzusenden, und mir zugleich den ungefähren Bedarf à Cond. gefl. anzugeben.

Leipzig, im Febr. 1848.

Achtungsvoll
Herm. Fritzsche.